

No. 868. 1414. 8. Sept.

*B. Rudolph, dessen Vettern Hans und Rudolph v. Planitz und mehrere Bürger versprechen die dem Jan von Spale für das Dorf Reynersdorf schuldigen 100 Schock Gr. in zwei Terminen (Martini 1414 und Walpurgis 1415) baar zu bezahlen.*

Wir Rudolff von gotis gnaden bisschoff czu Missin, Hans vnde Rudolff von Plawnicz selbschuldigen, Otte von Hugewicz czur Putzko gesessin, Nickil Karas czu der czyt hauptman czu Pirne, Folczsch von Torgaw czu Libental, Hans von Grisslaw czu Dytirsbach, Gunther von Hugwicz czur Nuenkirche vnde Otte von Hugwicz czum Heinchin gesessin burgen bekennen —, das wir — schuldig syn dem gestrengen Jane vom Spale, Agnisen syner elichen husfrawen vnde allen synen erbin vnde czu getruwer hant dem gestrengen rittere ern Dytheriche von Milticz, Fredriche von Malticz vnde Vincencio Busseman burgere czu Dresdin hundirt schog gutir Behmischir grosschin vor das dorff Reynersdorff, globen wir — czu beczalin fumfczig schog uf den nehsten senth Mertins tag vnde fumfczig schog vff den nehsten senth Walpurgen tag dornach folgende czu Dresdin in der stad —; vnde wo das nicht geschege — so globen wir — ynczureiten gein Dresdin, wo wir ingemanet werdin, iczlichir mit czwen pherdin vnde eynem knechte vnde do inlegir leistin vnde haldin vnde dor vs nicht czu komen, vnsir gloubere sin denne gancz vnde gar beczalit hauptgutis vnde allis mogelichin schaden, wie der were an czerunge nachreisen briffegelt vnde botlon, czu cristen adir juden, adir welcherleye der were den von vnsirs vorczihenisses wegin sy genomin hettin —. Das wir alle disse obgeschrebin rede —. Gegebin nach gotis geburte firezenhundirt jar dornach in dem firczending jare an tage vnsir libin frawin als sy geboren warth.

Nach dem Liber Rudolphi fol. 77 im Stiftsarchiv zu Meissen.

No. 869. 1414. 8. Sept.

*B. Rudolph belehnt Hansen von Grisslaw mit dem von ihm erkaufften Wäldchen Elbersdorf und bestimmt, dass dieser hiervon der Kirche Vasall sein solle.*

Wir Rudolff von gotis vnde des Romisschen stuls gnadin bisschoff zu Miessin bekennen vnde tun kunt —, das wir — vorkauft habin das weldechin Elwirsdorff, das do gelegen ist obir Ditersbach, mit vnsers capittels willin vnde wissin dem gestrengen Hanse von Grisslaw vnde synen erbin vmbe sebinzig schog groschen Behemissches geldis, die wir in vnser kirche nucz gewand habin vnde sunderlichen zu dem kouffe der czinse in dem dorffe zu Reynersdorff, das wir czu vnser kirchen gekoufft habin zu vnsern czinsen vnde gerichte, die wir vor dorynne gehad habin, — das er vnde syne erbin das selbe weldechin ouch habin haldin vnde gerugeclich besitzzen vnde inlehen habin sal von vns vnde vnser kirchen zu Miessin zu mannen-